



Mitarbeitervertretung
des Evangelischen Dekanats
Ingelheim-Oppenheim

Newsletter Dezember 2024

1. Besinnliches

2. Die neue Mitarbeitervertretung

3. Rückblick auf die Arbeit der MAV 2024

- Bericht über die Teilmitarbeiterversammlung der Verwaltungskräfte
- Die GÜT als Erfolgsmodell bekommt Zuwachs

4. Einladung zur Mitarbeiterversammlung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ihr haltet den aktuellen Newsletter der MAV Ingelheim-Oppenheim in Händen. Es ist der erste Newsletter der MAV Ingelheim-Oppenheim in der aktuellen Legislaturperiode. Achtet bitte auf die Einladung zu unserer nächsten Mitarbeiterversammlung. Wir freuen uns euch Anfang Februar 2025 wiederum im Johannes-Busch-Haus in Nierstein begrüßen zu dürfen.

Bis dahin wünsche ich euch eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch.

Jürgen Salewski, Vorsitzender der MAV des Evangelischen Dekanats Ingelheim-Oppenheim

1. Besinnliches



Weihnachten.

Wir feiern die Geburt von Gottes Sohn – Jesus.

Es geht darum, wie er kam, um uns Frieden, Liebe und Hoffnung zu bringen. Geboren im Stall, bei Schafen, Kuh und Esel. Welch ein Gestank, überall Dreck, was für Zustände für den Start ins Leben!? Jesus heißt dieses Kind und es bedeutet: Gott rettet – Heiland für sein Volk. Wie kann das sein, dass von ganz unten, aus der Gosse, aus dem dreckigen Stall heraus die Rettung für die Menschheit begründet ist?

Das erinnert mich an folgende Begebenheit:

Im Rahmen eines Seminars mit vielen Teilnehmern hielt der Trainer einen 100-Euro-Schein in die Luft und fragte: "Wer von Ihnen möchte diesen 100-Euro-Schein haben?" Nach und nach gingen überall Hände hoch. Daraufhin zerknüllte er den 100-Euro-Schein.

"Wer möchte diesen nun zerknüllten 100-Euro-Schein haben?" Wieder gingen die Hände in die Luft. Da warf der Trainer den zerknüllten 100-Euro-Schein auf den Boden und trat mit seinen Schuhen darauf herum, rieb ihn am Boden, bis der Schein voller Schmutz war. Dann hob er ihn auf: "Und wer von Ihnen möchte diesen dreckigen, zerknitterten 100-Euro-Schein immer noch haben?" Und wieder waren die Hände in der Luft.

Dann sagte er: "Liebe Freunde, wir haben soeben eine sehr wertvolle Lektion gelernt. Was auch immer mit dem Geldschein geschah, ihr wolltet ihn haben, weil er nie an seinem Wert verloren hat. Er war immer noch und stets 100 EURO wert. Es passiert oft in unserem Leben, dass wir abgestoßen, zu Boden geworfen, zerknittert und in den Dreck geschmissen werden. Das sind Tatsachen aus dem alltäglichen Leben. Dann fühlen wir uns, als ob wir wertlos wären. Aber egal was passiert ist oder was passieren wird, DU wirst niemals an Wert verlieren. Schmutzig oder sauber, zerknittert oder fein gebügelt, DU

bist immer noch unbezahlbar für all jene, die dich über alles lieben. Der Wert unseres Lebens wird nicht durch das bewertet, was wir tun oder wen wir kennen, sondern dadurch WER DU BIST.

Du bist was Besonderes - vergiss das NIEMALS!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

möge der Geist der Weihnacht eure Herzen erleuchten und eure Tage mit Glück und Frieden füllen. Liebe, Wärme und Geborgenheit sollen mit euch sein.

Wir senden euch die besten Wünsche für eine gesegnete Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr 2025.

2. Die Mitarbeitervertretung



Von links nach rechts Jutta Becker, Sarah Runkel scheidet zum 31.12.24 aus, Bertram Voigt, Heike Weber, Dominik Randau, Jürgen Salewski, Yvonne Beutel Zink, Daniela Müller, Volker Heuser; für Frau Runkel kommt ab 1.1. Daniel Mancas als Nachrücker in die MAV

Die Mitarbeitervertretung des evangelischen Dekanats Ingelheim-Oppenheim setzt sich aus neun Mitgliedern zusammen, die sich aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern zusammengefunden haben. Sie ist auf vier Jahre von allen kirchlichen Mitarbeiter*innen aus den Kirchengemeinden und dem Dekanat gewählt worden. Zu den Mitarbeitenden zählen alle haupt- und nebenberuflich Angestellten sowie geringfügig Beschäftigte und Personen im Praktikum.

Unsere Aufgaben

Die MAV nimmt die Interessen aller kirchlichen Mitarbeiter*innen im Bereich des Dekanats wahr und vertritt deren Anliegen und Rechte gegenüber den Anstellungsträgern und Dienststellenleitungen. Wir stehen Euch bei Problemen mit Rat und Tat zur Seite! Bei Fragen oder Schwierigkeiten, die im Zusammenhang mit Eurer beruflichen Tätigkeit entstehen, beraten wir Euch gerne.

Wir über uns

Die MAV trifft sich in der Regel jeden Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Dekanatsverwaltung in Nieder-Olm.

Unsere Rechte

Die MAV ist bei allen wichtigen Personalangelegenheiten zu hören, zu beteiligen und gegebenenfalls ist deren Genehmigung einzuholen. Sie hat das Recht zur Mitbestimmung und Mitwirkung und muss beim Anstellungsträger und den Dienststellenleitungen angehört werden. Zudem kann sie selbst aktiv werden und von ihrem Initiativ-, Kontroll- und Informationsrecht Gebrauch machen. Bei Fragen können alle Mitarbeitenden Rat und Auskunft telefonisch einholen, gerne vereinbaren wir auch zeitnah einen Gesprächstermin.

Kontakt:

Jürgen Salewski - MAV Vorsitzender

Am Hahnenbusch 14b

55268 Nieder-Olm

Telefon: 06136 92696-12

E-Mail: mav.dekanat.ingelheim-oppenheim@ekhn.de

oder

Jugendhaus Oppenheim

Telefon: 06133 4188

So können Sie die Mitglieder der MAV persönlich per Mail erreichen:

jutta.becker@ekhn.de

yvonne.beutel-zink@ekhn.de

volker.heuser@ekhn.de

daniel.mancas@ekhn.de

daniela.mueller@ekhn.de

dominik.randau@ekhn.de

bertram.voigt@ekhn.de

heike.weber3@ekhn.de

3. Rückblick auf die Arbeit der MAV 2024

Liebe Kolleg:innen

die neue Mitarbeitervertretung des Evangelischen Dekanats Ingelheim-Oppenheim ist seit April 2024 im Amt.

Der Beginn der neuen Legislaturperiode hält immer einiges an Mehrarbeit für die MAV bereit. Der Vorstand muss gewählt werden, Anträge bzgl. der Gleichsetzung an eine 500 Köpfe starke Mitarbeiterschaft mussten gestellt werden. Die Freistellungstunden wurden aufgeteilt und darauffolgend bei drei Mitgliedern der MAV Anträge zur Selbstvertretung gestellt. Mittlerweile sind alle diese Anträge beschieden und das Fahrwasser wird von dieser Seite aus etwas ruhiger.

Im erweiterten Vorstand arbeiten jetzt, wie schon in der letzten Legislatur, Heike Weber (Schwerpunkt Inklusion/Schwerbehinderung), Volker Heuser (zweiter Vorsitzender), Jürgen Salewski (Vorsitzender). Die zum überwiegenden Teil wöchentlich stattfindenden Sitzungen werden in der Regel drei Mal im Monat digital und einmal in Präsenz durchgeführt.

Im Jahr 2024 trafen wir uns im Januar zu einer Gesamtmitarbeiterversammlung in Nierstein. Eine Teilmitarbeiterversammlung für die neu in die GÜT kommenden Kitas fand am 21. September 2024 per Zoom statt.

Eine weitere Teilmitarbeiterversammlung für die Sekretär:innen der Gemeindebüros wurde am 20. November in Nieder-Olm durchgeführt.

In den 41 Sitzungen, die seit der letzten Mitarbeiterversammlung stattfanden, fassten wir über 220 Beschlüsse zu den unterschiedlichsten Personalangelegenheiten. Darüber hinaus wurden ca. 68 Schreiben an die Arbeitgeber verfasst. Im November 2024 wurde die Dienstvereinbarung zur digitalen Zeiterfassung – „Zeus“ mit dem Dekanat Ingelheim-Oppenheim abgeschlossen. Diese Dienstvereinbarung betrifft alle Mitarbeitenden des Dekanats einschließlich der Mitarbeiter:innen, die in der GÜT angestellt sind.

Der erweiterte Vorstand der MAV begleitete Mitarbeitende bei komplexeren Personalangelegenheiten in unterschiedlichen Einrichtungen innerhalb des Dekanats. Hier wurde von MAV Seite aus versucht im konkreten Fall zu moderieren und konstruktive Lösungen im Sinne des Arbeitnehmers zu erarbeiten.

Viele Sondertermine im und außerhalb des Dekanats wurden entweder durch den MAV-Vorsitzenden oder den zweiten Vorsitzenden, Volker Heuser, wahrgenommen.

Leider verlässt uns unsere Kollegin Sarah Runkel zum Ende des Jahres 2024. Sie wechselt mit ihrer Gemeinde das Dekanat. Dafür rückt ein alter Bekannter wieder in die MAV nach. Sein Name ist Daniel Mancas. Er hat schon in den letzten beiden Legislaturperioden als Mitglied der MAV mitgearbeitet.

Unsere nächste MAV-Klausur findet am 13. und 14. Januar im Tagungshaus Martin Niemöller in Arnoldshain statt.

Bericht über die Teilmitarbeiter- versammlung der Verwaltungskräfte im Dekanat am 20.11.2024

Die MAV hatte alle Verwaltungskräfte im Dekanat zu einer Teilmitarbeiterversammlung in das Evangelische Gemeindehaus Nieder-Olm eingeladen. Nach einem kleinen Mittagsimbiss begrüßten wir Frau Annerose Petry, die im Rahmen des Transformationsprozesses ekhn2030 die Projektfachberatung für die Bildung von Verwaltungseinheiten in Nachbarschaftsräumen der EKHN übernommen hat und infolgedessen auch die Zusammenlegung der Gemeindebüros im Dekanat begleitet. Die Verwaltungsfachfrau erläuterte den Ablaufplan des Prozesses und ging hier insbesondere auf die Fragen der Teilnehmenden zur Zusammenlegung der Gemeindebüros ein.

Überblick / Zeitplan – Prozess ekhn 2030 – nächste Schritte:

- Nachbarschaftsräume wurden 2024 beschlossen
- Verkündigungsteams starten ab 01.01.2025
- Bis Ende 2026: Klärung eines Gebäudestrukturplanes
- Bis Ende 2026: Errichtung von gemeinsamen Gemeindebüros
- Bis Ende 2026: Festlegung der Organisationsform der einzelnen Nachbarschaftsräume

Wir bedanken uns bei allen Verwaltungskräften, die unserer Einladung nach Nieder-Olm gefolgt sind und sich die Zeit genommen haben dem Referat von Frau Petry zuzuhören. Der Umstrukturierungsprozess ekhn2030 betrifft uns alle und bereitet vielen Mitarbeiter:innen in den Kirchengemeinden Sorgen. Deshalb war es uns von MAV-Seite aus wichtig gerade zum Thema Zusammenlegung von Gemeindebüros einzuladen und zu informieren.

Die GüT als Erfolgsmodell bekommt Zuwachs

Zum 1. Januar 2022 hat das Evangelische Dekanat Ingelheim-Oppenheim die Trägerschaft von acht evangelischen Kindertagesstätten im Dekanat in eine Gemeindeübergreifende Trägerschaft (GüT) übernommen.

Zu den Aufgaben der GüT gehört die Rechtsträgerschaft sowie die gesamte Personal- und Finanzverwaltung, während die inhaltlich-konzeptionelle Verantwortung bei den Kitas verbleibt. Ziel ist die Entlastung der bisher vollständig für die KiTas zuständigen Kirchengemeinden.

Der aktuelle Personalstand in der GüT beläuft sich momentan auf 202 Mitarbeitende.

Am 1.1.2025 nimmt die GüT drei weitere Kitas auf.

Die Kita in Dexheim und die Kita der Versöhnungskirchengemeinde in Ingelheim kommen aus Kirchengemeinden in unserem Dekanat. Die Kita Sprendlingen aus dem Dekanat Alzey-Wöllstein macht das Trio dann komplett. Voraussichtlich werden dann 72 neue Mitarbeitende (inklusive Aushilfen aber ohne Freiwilligendienste) ins Team der GüT dazukommen.

In einer Teilmitarbeiterversammlung per Zoom am 21. Sept. diesen Jahres wurden die Mitarbeiter:innen der drei neuen Kitas bzgl. des Betriebsübergangs informiert.

Als Angestellte erhalten Sie im Falle eines Betriebsüberganges einen neuen Arbeitgeber, der in die Verpflichtungen des bestehenden Arbeitsverhältnisses eintritt. Ihr Arbeitsvertrag hat also Bestand, es bedarf keiner Veränderungen. Die GüT übernimmt die Rechtsnachfolge zu den bisherigen Arbeitgebern und der Tarif der KDO bleibt weiterhin in Kraft. Insofern sind die Veränderungen für den Einzelnen sehr überschaubar.

Wir begrüßen die neuen Mitarbeiter:innen und freuen uns ihnen als Ansprechpartner in allen Fragen rund um das Arbeitsrecht zur Verfügung zu stehen.

4. Einladung zur Mitarbeiter- versammlung

Liebe Kolleg:innen,

die Mitarbeitervertretung des Evangelischen Dekanats Ingelheim-Oppenheim lädt Euch recht herzlich zur

Mitarbeiter:innenversammlung

am Donnerstag, 06. Februar 2025 ein.

Termin: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die Versammlung findet im Johannes-Busch-Haus
(Evangelisches Gemeindehaus Nierstein) statt.

Adresse: Mühlgasse 28, 55283 Nierstein

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Jürgen Salewski (Vorsitzender der MAV)
2. Grußwort Dekan Olliver Zobel
3. Jahresrückblick des Vorstandes
4. Vorstellung der neuen Mitarbeitervertretung
6. Anfragen
7. Bericht der Notfallseelsorgerin Stefanie Glocke
Neben "normalen" Einsätzen in der Notfallseelsorge ist Frau Glocke für uns die Experte für Tod und Trauer bei Kindern, v.a. im KiTa-Alter. Sie wird aus ihrer Praxis berichten.

Eure Anfragen bitten wir bis spätestens zum 20. Januar 2024 postalisch oder per Mail im MAV-Büro einzureichen.

Für alle Mitarbeiter*innen gilt eine Freistellung für die Teilnahme an der Mitarbeiterversammlung.

Die Teilnahme und eventuell anfallende Wegezeiten gelten nach §31 Abs. 4 MAVG als Arbeitszeit.

Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Eure MAV

Evangelisches Dekanat Ingelheim-Oppenheim